



MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK GmbH & Co. K.G.

Ortenburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Offenlegung

Amtsgericht Passau

HR A Nr. 6224

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Micro-Epsilon bietet im Bereich der präzisen Messtechnik eine enorme technologische Breite. Seit über 50 Jahren entwickelt das Unternehmen Sensorik- und Messtechnikprodukte und bietet seinen Kunden leistungsfähige Lösungen. Das Portfolio erstreckt sich von Sensoren zur Weg- und Abstandsmessung, über die Infrarot-Temperaturmessung und Farberkennung bis hin zu Systemen zur dimensionellen Messung und Defekterkennung. Die vielseitig einsetzbaren Produkte werden in einer Vielzahl von industriellen Anwendungen und Branchen verwendet.

Das Qualitätsmanagement ist unter DIN ISO 9001 : 2015 zertifiziert.

Das Unternehmen ist in den folgenden Bereichen tätig:

- Industriesensorik

- Sensoren für Weg, Abstand und Position:

- Induktive Sensoren (Wirbelstrom), Kapazitive Sensoren, Laser-Sensoren (Triangulation), Konfokale Sensoren (Weißlicht), Interferometer (Weißlicht), Laser-Distanz-Sensoren (Laufzeit), Induktive Sensoren (LVDT), Magneto-induktive Sensoren, Seilzug-Sensoren, Wegsensoren für OEM und Großserie

- Sensoren für Beschleunigung, Neigung und Drehzahl

- IR-Temperatur Messtechnik

- Farbmesssysteme, Farbsensoren und LED Analyser

- Industrielle Endoskope

- Leitleiter-Sensoren

- Schnittstellenkonverter und Verrechnungseinheiten



- 3D Messtechnik
 - 3D-Sensoren
 - Optische Präzisions-Mikrometer
 - Laser-Profil-Scanner
- Mikromechatronik
 - Sensor-Aktor-Systeme
 - Aktorik
- Mess- und Inspektionssysteme
 - Sensorsysteme zur präzisen 3D- und Dickenmessung
 - Metall - Inspektionssysteme für Metall
 - Mess- und Inspektionssysteme für Automobilindustrie
 - Mess-Systeme für die Batterie-Produktion
 - Mess- und Inspektionssysteme für Reifen & Gummi
 - Mess- und Inspektionssysteme für Kunststoff & Folie

Dabei beliefert Micro-Epsilon Unternehmen in den Branchen Maschinenbau, Automotive, Luftfahrt, Aerospace, Automatisierung, Elektronik- und Halbleiterindustrie.

2. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft tätig in branchenüblichem Umfang eigene Forschungen und Entwicklungen zur technischen Weiterentwicklung vorhandener Produkte sowie zur Neueinführung solcher.

Die Schwerpunkte lagen dabei wie in den Vorjahren in der Digitalisierung von Sensoren sowie der Entwicklung von Smart-Sensor-Lösungen, sowohl auf Hardware- als auch Softwareseite. Darüber hinaus beschäftigte sich die Gesellschaft intensiv mit der sukzessiven Portfolioerweiterung im 3D-Sensorik und 3D-Systembereich.

Kundenspezifische Lösungen und Spezialsensoren bilden weiterhin einen Kernbereich der Entwicklungstätigkeiten. Hier konnten insbesondere im Bereich der Halbleitersensorik und im Bereich von Aktoriksystemen für Aerospaceanwendungen zusätzliche Applikationen gelöst und das Portfolio weiter ausgebaut werden.

Die Entwicklungsleistungen im Geschäftsjahr 2024 belaufen sich auf rd. 12,5 % der Gesamtleistung.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2024 durch das krisengeprägte Umfeld bestimmt. Geringe Nachfrage aus In- und Ausland sowie strukturelle Schwächen dämpften die Konjunktur, so dass das preis-, saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von -0,2 % hinnehmen musste.¹

Auf Ebene der Europäischen Union zeigt sich ein ähnliches Bild, wobei hier das Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorjahr zumindest um 1,0 % zulegen konnte.² Anders zeigte sich die weltwirtschaftliche Entwicklung. Hier konnte ein vorläufiges gesamtwirtschaftliches Wachstum von 3,5 % erreicht werden, welches insbesondere durch die Entwicklung in den Schwellenländern sowie in den USA getrieben war.³

¹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/01/PD25_019_811.html

² <https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/Basistabelle/Wirtschaft-Financen.html>

³ https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.896410.de/24-10-2.pdf



Die AMA Mitglieder mussten einen Umsatzrückgang von rund acht Prozent, verglichen zum Vorjahr, hinnehmen. Im vierten Quartal gingen die Umsätze um vier Prozent zurück und die Auftragseingänge blieben stabil, verglichen mit dem Vorquartal. Die Exportquote der Sensorik und Messtechnik stieg im Jahr 2024 um 8 Prozentpunkte auf 56 Prozent. Die Exportquote ins mitteleuropäische Ausland war dabei leicht rückläufig. Das Wachstum kam demzufolge aus den internationalen Absatzmärkten.⁴

In das Jahr 2025 blicken die Mitglieder verhalten optimistisch und rechnen mit einem Umsatzplus von 3%.⁴

2. Geschäftsverlauf

Für Micro-Epsilon stellte sich der wirtschaftliche Verlauf des Geschäftsjahres 2024 zufriedenstellend dar. Das erzielte Ergebnis kann, insbesondere angesichts der konjunkturellen Schwächen in Deutschland und Europa, als positiv bewertet werden und ist ein Zeichen für die Stabilität und Widerstandsfähigkeit des Unternehmens.

3. Lage

a) Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2024 lag das Rohergebnis der Gesellschaft bei TEUR 102.318.

Bezogen auf die Gesamtleistung konnte die Materialaufwandsquote im Vergleich zum Vorjahr insgesamt leicht gesenkt werden.

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr (521) auf 572. Die Personalaufwendungen belaufen sich auf TEUR 41.117.

Die Abschreibungen lagen im Geschäftsjahr bei TEUR 6.543, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei TEUR 20.767.

Unter Berücksichtigung des Finanzierungsergebnisses (TEUR -5.371) und einer ergebnisbedingt gesunkenen Steuerbelastung beträgt der Jahresüberschuss TEUR 24.391 bzw. das Ergebnis vor Steuern bei TEUR 28.519.

b) Finanzlage

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 75.000. Das wirtschaftliche Eigenkapital, das sich unter Berücksichtigung der Gesellschafterverrechnungskonten ergibt, hat sich auf TEUR 160.239 erhöht. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum Bilanzstichtag TEUR 16.053. Mittelneuaufnahmen in Höhe von TEUR 5.500 standen planmäßige Tilgungen in Höhe von TEUR 2.553 gegenüber. Die Fremdfinanzierungen stellen Investitions- und Betriebsmittelkredite dar. Die entsprechenden Laufzeiten sind im Anhang angegeben.

Die MICRO-EPSILON MESSTECHNIK GmbH & Co. KG weist zum Stichtag einen Finanzmittelfonds (= liquide Mittel zuzüglich jederzeit entnehmbare Geldanlagen) von TEUR 26.522 (i. Vj. TEUR 20.969) auf. Der vereinfachte Cashflow (= Jahresüberschuss + Abschreibungen) beläuft sich auf TEUR 30.934 (i. Vj. TEUR 41.737).

Es bestehen keine Zweifel, dass wir unseren Zahlungsverpflichtungen im Geschäftsjahr 2025 nachkommen werden können.

⁴ <https://www.ama-sensorik.de/verband/brancheninformationen/branchenstatistik-2025/>

c) Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2024 erfolgten Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 17.002.

Die Vorräte (inkl. erhaltener und geleisteter Anzahlungen) stiegen im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 69.532 auf TEUR 73.241 im Geschäftsjahr 2024 an. Ursächlich für den Bestandsaufbau sind insbesondere projektbezogene Vorabbeschaffungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bewegen sich deutlich unter Vorjahresniveau und sind um 38,75 % gesunken.

Die Eigenkapitalquote ist von 43,1 % auf 38,3 % gesunken.

Unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern beträgt das wirtschaftliche Eigenkapital TEUR 160.239 (i. Vj. TEUR 139.192). Die Quote gemessen an der Bilanzsumme hat sich damit auf 81,8 % erhöht (i. Vj. 80,0 %).

Die Rückstellungen haben sich um TEUR 897 vermindert. Die Minderung ist insbesondere auf niedrigere Steuerrückstellungen zurückzuführen.

d) Gesamtaussage

Mit dem Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2024 sind wir insgesamt zufrieden. Die Umsätze konnten trotz der konjunkturellen Eintrübung in Deutschland und Europa weitestgehend stabil gehalten werden, so dass ein ertragsstarkes Ergebnis erreicht werden konnte.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur internen Steuerung werden insbesondere die Kennzahlen Rohergebnis und Ergebnis vor Steuern verwendet. Das Gesamtergebnis lag innerhalb der Erwartungen der Geschäftsführung.



5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Gut ausgebildete und erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eine wichtige Voraussetzung für unseren Unternehmenserfolg. Ihre Leistungen, ihre Fähigkeiten und ihr engagierter Einsatz tragen erheblich zu unserer positiven Unternehmensentwicklung bei. Die geringe Fluktuation und die teilweise sehr lange Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeiter stellen wichtige Leistungsindikatoren für die MICRO-EPSILON MESSTECHNIK GmbH & Co. KG dar. Die Sicherstellung eines qualifizierten Personaleinsatzes gehört zu den wesentlichen Aufgaben der Geschäftsführung. Etablierte Regeln für die ständige Aus- und Weiterbildung sichern den hohen Ausbildungsstand der Mitarbeiter. Um den Nachwuchs an qualifizierten Arbeitskräften zu sichern, beschäftigt die MICRO-EPSILON MESSTECHNIK GmbH & Co. KG auch eigene Auszubildende und übernimmt diese in der Regel nach der Ausbildung in eine Festanstellung.

Ein diversifiziertes Kunden- und Produktportfolio ist ebenfalls von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen. Dabei sollen insbesondere Risiken wie eine zu große Abhängigkeit von einzelnen Produkten oder einzelnen Kunden vermieden werden. Unsere strategische Ausrichtung beinhaltet einerseits ein diversifiziertes Produktportfolio in den Bereichen Industriesensorik, 3D Messtechnik, Mikromechatronik sowie Mess- und Inspektionssysteme und andererseits auch eine hohe Diversität der von uns belieferten Branchen bzw. Märkte (z.B. Maschinenbau, Automotive, Luftfahrt, Aerospace, Automatisierung, Elektronik- und Halbleiterindustrie). Auf diese Weise wollen wir unter anderem die Flexibilität unseres Unternehmens erhöhen und Abhängigkeiten von einzelnen Kunden oder Produkten in den verschiedenen Märkten reduzieren.

III. Prognosebericht

1. Konjunkturaussichten

Das Geschäftsjahr 2025 ist bezogen auf die Konjunkturaussichten zunächst sehr verhalten gestartet. Die Stimmung unter den Unternehmen hat sich aber zwischenzeitlich etwas aufgehellt. Die aktuelle Lage wird zwar noch von vielen Unternehmen als schlecht bewertet, jedoch zeigt sich eine Erholung bei den Geschäftserwartungen.

Das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) liegt im Mai 2025 mit einem Wert von 90,1 Punkten noch deutlich unter der neutralen 100-Punkte-Marke, erholt sich aber vom Einbruch im April und liegt nun wieder auf dem Niveau der Jahresanfangszahlen.

„Die Konjunktur in Deutschland belebt sich trotz höherer Handelshemmnisse zum Jahresauftakt etwas“, sagt Geraldine Dany-Knedlik, Leiterin des Bereichs Prognose und Konjunkturpolitik im DIW Berlin.⁵

2. Branchenaussichten

Laut dem Branchenverband der deutschen Elektroindustrie lagen die Auftragseingänge der deutschen Elektrobranche im Zeitraum Januar - April 2025 um 5,2 % über dem Vorjahr, wobei der Anstieg insbesondere im April mit +11,6 % recht kräftig ausfiel. Inlandsbestellungen und Auslandsbestellungen entwickelten sich zeitraumbezogen annähernd gleich. Kurzfristig betrachtet zogen insbesondere die Inlandsbestellungen (+22,6 %) an. Bei den Auslandsbestellungen betrug der Zuwachs im April lediglich 3,0 %.⁶

Das Geschäftsklima zeigt sich im Mai 2025 im Vergleich zum Vormonat wenig verändert. Die Beurteilung der aktuellen Lage fiel dabei leicht schlechter als im April aus, die allgemeinen Geschäftserwartungen wurden dagegen etwas positiver bewertet. Größere Aufwärtsbewegungen werden nach Einschätzung des ZVEI aktuell insbesondere durch die weiterhin bestehenden Unsicherheiten hinsichtlich Außenhandels- und Zollthemen verhindert.

19,6 % der heimischen Elektrounternehmen bewerteten ihre Geschäftslage im Mai als gut. 47,6 % beschrieben sie als stabil und 32,8 % als schlecht. Was die kommenden sechs Monate angeht, so erwarten 10,9 % der Branchenfirmen anziehende Geschäfte. 73,9 % gehen von gleichbleibenden und 15,2 % von nachlassenden Aktivitäten aus.⁷

3. Prognose für die MICRO-EPSILON MESSTECHNIK GmbH & Co. KG

Die Situation der branchen- und gesamtwirtschaftlichen Entwicklung spiegelt sich derzeit auch in unseren aktuellen Geschäftszahlen wider. Der Auftragseingang in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2025 liegt noch leicht unter Vorjahresniveau, wobei die Auftragseingänge des ersten Halbjahres 2024 überdurchschnittlich gut waren. Für die zweite Jahreshälfte erwarten wir einen gewissen Aufholeffekt, so dass wir insgesamt von einem moderaten Wachstum der Auftragseingänge für das laufende Geschäftsjahr ausgehen. Deshalb rechnen wir im Vergleich zu 2024 auch für 2025 mit einem stabilen Umsatz- und Ertragsniveau. Im Hinblick auf die oben genannten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren erwarten wir grundsätzlich ebenfalls eine stabile Entwicklung.

⁵ https://www.diw.de/de/diw_01.c.955376.de/diw-konjunkturbarometer_mai_lebenszeichen_der_deutschen_wirtschaft.html

⁶ <https://www.zvei.org/presse-medien/pressebereich/deutsche-elektro-und-digitalindustrie-verzeichnet-zum-zweiten-mal-hintereinandermehrautrage>

⁷ https://www.zvei.org/fileadmin/user_upload/Presse_und_Medien/Publikationen/Regelmaessige_Publikationen/Geschaeftsklima/Geschaeftsklima_Mai_2025.pdf

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Forschung und Entwicklung

Im Bereich der Forschung und Entwicklung können sich Risiken insbesondere hinsichtlich der Einhaltung von Budgetvorgaben und hinsichtlich von Fehlentwicklungen ergeben. Immer mehr ist zu beobachten, dass sich Produktlebenszyklen verkürzen, weshalb aus unserer Sicht ein noch stärkerer Fokus im Bereich der Forschung und Entwicklung liegen wird.



Dem Risiko begegnen wir durch hohe Anforderungen an das Projektmanagement sowie durch permanentes Monitoring und Controlling der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Aufgrund der hohen Diversifizierung und der hohen Erfolgsquote der Vergangenheit schätzen wir den Eintritt dieses Risikos als unwahrscheinlich und die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als moderat ein.

Personalrisiken

Infolge von Mitarbeiterfluktuation können sich Risiken im Hinblick auf die Effizienz sowie auf den Abgang von Know-How ergeben. Die MICRO-EPSILON MESSTECHNIK GmbH & Co. KG verfolgt als Personalstrategie eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit sowie eine langfristige Mitarbeiterentwicklung. Dazu tragen verschiedene Personalmaßnahmen, wie insbesondere Fortbildung, Lohnzusatz- und Sozialleistungen bei. Aus diesem Grund sehen wir den Eintritt des Risikos als eher gering an, ebenso die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (VFE Lage).

Produkttrisiken

Es besteht das Risiko von Produktmängeln, die zu Nachbesserungen bzw. Garantiefällen führen können. Unser Produktionsprozess unterliegt hohen Qualitätsanforderungen und -standards. Permanent führen wir Produkt- und Qualitätskontrollen durch.

Aus diesem Grund sehen wir den Eintritt des Risikos als wenig wahrscheinlich an, die Auswirkungen auf die VFE Lage als moderat.

Kundenrisiken

Grundsätzlich besteht das Risiko, dass Kunden ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Dem Risiko begegnen wir durch stetige Bonitätsprüfungen. Aus diesem Grund und den Erfahrungen aus der Vergangenheit halten wir den Eintritt des Risikos für unwahrscheinlich und die Auswirkungen auf die VFE Lage für gering.

Fremdwährungsrisiken

Geschäftsvorfälle in Fremdwährung werden im Wesentlichen in US-Dollar, Britischen Pfund, Schwedischen Kronen und Japanischen Yen abgewickelt. Wir verfolgen die Entwicklung der Kurse fortlaufend. Bei erkennbaren Kursschwankungen setzen wir auch derivative Absicherungsinstrumente ein.

Somit halten wir den Eintritt des Risikos für moderat, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage jedoch für gering.

Beschaffungsrisiken

Die weltweite Störung der Lieferketten und die damit verbundene Verknappung bei der Verfügbarkeit von Materialien hat sich bis auf wenige Ausnahmen beinahe vollständig beruhigt. Die Versorgungslage ist aktuell sehr gut. Die Risiken sind hier deutlich gesunken. Weiterhin regieren wir durch gezielte Bedarfsplanung und bedarfsgerechte Steuerung von Lagerbeständen auf die Situation auf den Liefermärkten.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Situation ist derzeit vor allem durch die ausgeprägte Konjunkturschwäche in Deutschland und Europa gekennzeichnet. Diese wird dauerhaft durch geopolitische Unsicherheiten und Auseinandersetzungen sowie internationale Handelskonflikte verstärkt. Dementsprechend sind die derzeitigen Konjunkturprognosen eher schwach und deuten auf bestenfalls moderates wirtschaftliches Wachstum hin. Aufgrund der eigenen Auftragslage, guter Auftragseingänge und der Anbahnung zusätzlicher Projekte blicken wir dennoch weiterhin optimistisch in die Zukunft.

Derzeit sind für uns keine bestandsgefährdenden Risiken ersichtlich.

2. Chancenübersicht

Innovationen

Infolge unserer hohen Forschungs- und Entwicklungstätigkeit verfügen wir über eine innovative Produktpalette. Zudem ergeben sich weitere Marktpotenziale im Hinblick auf Automatisierung, Elektrifizierung, Vernetzung und Digitalisierung, Aerospace und Defense.

Fertigungstiefe

Innerhalb der Unternehmensgruppe verfügt die MICRO-EPSILON MESSTECHNIK GmbH & Co. KG über ein Produktionsnetzwerk, aus welchem sich eine hohe Fertigungstiefe erzielen lässt.

3. Gesamtaussage zur Risiko- und Chancensituation



Insgesamt sehen wir für unser Unternehmen ein ausgeglichenes Verhältnis an Chancen und Risiken. Die oben genannten Risiken stufen wir insgesamt als abgrenzbar und beherrschbar ein. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind nicht erkennbar.

Ortenburg, im Juli 2025

DIE GESCHÄFTSFÜHRER:

gez. Dr. Thomas Wißpeintner

gez. Dr. Alexander Wißpeintner

gez. Prof. Dr.-Ing. Martin Sellen

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.930.243,65	5.076.409,51
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.467.841,58	12.236.641,58
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.913.578,12	15.281.616,04
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.650.204,91	3.257.520,94
	39.031.624,61	30.775.778,56
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	825.115,77	825.115,77
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.786.024,30	2.800.462,81
3. sonstige Ausleihungen	4.249.591,63	3.219.758,31
4. Genossenschaftsanteile	2.400,00	2.400,00
	7.863.131,70	6.847.736,89
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	36.735.376,57	26.191.956,81
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	16.462.681,34	15.488.891,43



	31.12.2024		31.12.2023
	Euro	Euro	Euro
3. fertige Erzeugnisse und Waren	18.427.712,48		16.192.243,01
4. geleistete Anzahlungen	10.725.627,49		14.429.174,93
5. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.110.862,76-		2.770.186,05-
		73.240.535,12	69.532.080,13
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.435.799,93		26.831.988,22
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.123.082,57		627.113,80
3. sonstige Vermögensgegenstände	27.113.246,83		17.550.513,30
		46.672.129,33	45.009.615,32
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		21.592.043,80	16.138.944,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten		680.937,06	522.769,11
		196.010.645,27	173.903.334,14

PASSIVA

	31.12.2024		31.12.2023
	Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile persönlich haftender Gesellschafter		25.564,59	25.564,59
II. Kapitalanteile Kommanditisten		75.000.000,00	75.000.000,00
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	3.481.847,85		4.516.699,75
2. sonstige Rückstellungen	8.724.408,09		8.586.635,58
		12.206.255,94	13.103.335,33
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.053.250,00		13.106.250,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.792.942,83		6.888.471,43
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten	85.213.139,79		64.166.223,78
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.655.743,97		1.608.980,01
		108.715.076,59	85.769.925,22
- davon aus Steuern Euro 830.677,84 (Euro 963.865,21)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 47.298,51 (Euro 41.095,02)			
D. Passive latente Steuern		63.748,15	4.509,00

**31.12.2024****31.12.2023****Euro****Euro****Euro**

196.010.645,27

173.903.334,14

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024**2024****2023****Euro****Euro****Euro**

1. Rohergebnis		102.317.931,01	103.187.469,99
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	33.646.975,36		31.192.559,23
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.470.138,04		6.835.483,45
		41.117.113,40	38.028.042,68
3. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.543.430,72	5.417.605,87
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		20.767.296,77	16.355.686,59
5. Erträge aus Beteiligungen		3.332.005,97	2.738.165,50
- davon aus verbundenen Unternehmen Euro 3.332.005,97 (Euro 2.738.165,50)			
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		20.233,80	19.053,00
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		773.625,71	444.814,35
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		24.986,28	127,27
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		9.449.430,64	5.101.716,00
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme		22.259,16	0,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4.111.632,37	5.150.847,13
- davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern Euro 59.239,15 (Euro 4.509,00)			
12. Ergebnis nach Steuern		24.407.647,15	36.335.477,30
13. sonstige Steuern		16.579,58	16.078,50
14. Jahresüberschuss		24.391.067,57	36.319.398,80
15. Gutschrift auf Kapitalkonten		24.391.067,57	36.319.398,80
16. Bilanzgewinn		0,00	0,00



ANHANG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK GmbH & Co. KG mit Sitz in Ortenburg ist im Registergericht Passau unter der HRA 6224 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft und Co. gemäß § 264a Abs. 1 i.V.m. § 267 Abs. 3 HGB auf.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches, des GmbH-Gesetzes sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden nach § 268 Abs. 5 Satz 2 HGB unter dem Posten Vorräte offen abgesetzt.

Von den im Vorjahr angewandten Bewertungsgrundlagen wurde nicht abgewichen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, einschließlich Erwerbsnebenkosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Abschreibungen werden bei den immateriellen Vermögensgegenständen linear vorgenommen. Beim beweglichen Anlagevermögen wurde ab 01.01.2020 vom Wahlrecht zur degressiven Abschreibung Gebrauch gemacht. Die Zugänge werden entsprechend den steuerlichen Vorschriften zeitanteilig abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten, einschließlich aktivierungspflichtiger Anschaffungsnebenkosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bei dauerhafter Wertminderung angesetzt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren wurden mit den Anschaffungskosten bzw. unter Beachtung des Niederwertprinzips mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die unfertigen Erzeugnisse sowie die fertigen Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. In die Herstellungskosten werden die Materialeinzel- sowie die Fertigungseinzelkosten sowie anteilige Gemeinkosten einbezogen. Allgemeine Verwaltungskosten werden nicht aktiviert.

Die geleisteten sowie erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen wurden zum Nennwert bilanziert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert angesetzt. Erkennbare Ausfälle wurden bereits abgesetzt. Für das allgemeine Kreditrisiko besteht eine Pauschalwertberichtigung von 1%.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel sind mit den Nominalwerten bzw. Anschaffungskosten bilanziert.

Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind unter dem Rechnungsabgrenzungsposten aktiv abgegrenzt.

Die Steuerrückstellungen sowie die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden gebildet. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer sich insgesamt ergebenden Steuerentlastung wird auf das Aktivierungswahlrecht verzichtet.

Die Umrechnung der Geschäftsvorfälle in fremder Währung erfolgt mit dem Kurs am Entstehungstag.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind mit dem Euroreferenzkurs der EZB am Abschlussstichtag bewertet.

III. Jahresabschlusserläuterungen

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens gem. § 284 Abs. 3 HGB ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

2. Umlaufvermögen

Angaben über die Restlaufzeiten, Umfang und Art der Forderungen zeigt der nachfolgende Forderungsspiegel:

	Restlaufzeiten in Jahren			
	Gesamtbetrag	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	Euro	Euro	Euro	Euro
a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.435.799,93	16.435.799,93	0,00	0,00
(Vorjahr)	26.831.988,22	26.831.988,22	0,00	0,00
b) Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.123.082,57	3.123.082,57	0,00	0,00
(Vorjahr)	627.113,80	627.113,80	0,00	0,00
c) Sonstige Vermögensgegenstände	27.113.246,83	10.795.254,49	10.815.758,33	5.502.234,01
(Vorjahr)	17.550.513,30	7.914.768,69	4.656.056,57	4.979.688,04
	46.672.129,33	30.354.136,99	10.815.758,33	5.502.234,01

In den sonstigen Forderungen sind keine Forderungen gegen Beteiligungs-Unternehmen enthalten.

3. Eigenkapital

Das Kommanditkapital beträgt Euro 75.000.000,00 und wird unter der Position Eigenkapital in dieser Höhe ausgewiesen.

Das Jahresergebnis wurde an die Gesellschafter verteilt.

4. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro
Einzelgewährleistung	3.504.776,43	3.570.855,88
Gewährleistung	2.871.871,00	2.619.840,00
Urlaubsansprüche	1.238.761,30	1.200.942,22
sonstig Personalarückstellung	779.125,98	753.973,02
sonstige Rückstellungen	329.873,38	441.024,46
	8.724.408,09	8.586.635,58

5. Verbindlichkeiten

Angaben über Restlaufzeiten, Umfang und Art der Besicherung zeigt der folgende Verbindlichkeitspiegel:

	Restlaufzeiten in Jahren				
	Gesamtbetrag	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre	pfandrechtlich gesichert
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
a) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.053.250,00	2.693.250,00	13.360.000,00	2.705.750,00	16.053.250,00

	Gesamtbetrag Euro	Restlaufzeiten in Jahren			pfandrechtlich gesichert Euro
		bis 1 Jahr Euro	über 1 Jahr Euro	über 5 Jahre Euro	
(Vorjahr)	13.106.250,00	2.475.000,00	10.631.250,00	2.718.750,00	13.106.250,00
b) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.792.942,83	5.792.942,83	0,00	0,00	
(Vorjahr)	6.888.471,43	6.888.471,43	0,00	0,00	
c) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	85.213.139,79	0,00	85.213.139,79	85.213.139,79	
(Vorjahr)	64.166.223,78	0,00	64.166.223,78	64.166.223,78	
d) Sonstige Verbindlichkeiten	1.655.743,97	1.655.743,97	0,00	0,00	
(Vorjahr)	1.608.980,01	1.608.980,01	0,00	0,00	
	108.715.076,59	10.141.936,80	98.573.139,79	87.918.889,79	16.053.250,00

Art der Sicherheiten:

Bei Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten: Grundpfandrecht, Sicherungsübereignung, Anlagevermögen.

Die in den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthaltenen variablen Kapitalkonten der Gesellschafter in Höhe von Euro 85.213.139,79 wurden dem langfristigen Bereich mit Restlaufzeit über 5 Jahre zugeordnet.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von Euro 830.677,84 (Vj. Euro 963.865,21) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von Euro 47.298,51 (Vj. Euro 41.095,02) enthalten.

6. Latente Steuern

Folgende Differenzen bestehen zwischen Handels- und Steuerbilanz per 31.12.2024:

	abziehbare temp. Differenzen 31.12.2024 Euro	zu versteuernde temp. Differenzen 31.12.2024 Euro
Anlagevermögen		969.652,61
sonstige Rückstellungen - Gewährleistung	70.045,27	
sonstige Rückstellungen - Einzelgewährleistung	359.368,82	
Gesamt	429.414,09	969.652,61

Die Bewertung und den Saldo der latenten Steuern zeigt die nachfolgende Tabelle auf:

Position Latente Steuern	Aktive latente Steuern Euro	Passive latente Steuern Euro
Bewertung	50.670,86	114.419,01
Saldo		63.748,15

Individueller Steuersatz = 11,8 %



IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse im Sinne des § 285 Nr. 4 HGB ist aus Gründen des § 286 Abs. 2 HGB unterblieben.

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar von Euro 23.500,00 entfällt vollständig auf die Tätigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung.

In den Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von Euro 0,00 (Vj. Euro 2.191,00) enthalten.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von Euro 18.982,37 (Vj. Euro 22.849,54) enthalten.

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind Währungsgewinne in Höhe von Euro 1.136.250,90 (Vj. Euro 707.043,27) enthalten. Daneben beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von Euro 1.244.735,04 (Vj. Euro 1.237.357,00). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Währungsverluste in Höhe von Euro 946.066,31 (Vj. Euro 1.508.176,91) enthalten.

V. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag bestanden folgende Haftungsverhältnisse:

Die selbstschuldnerische Bürgschaft bis zum Höchstbetrag von Euro 1.500.000,00 zugunsten der FAMES EWIV, Ortenburg vom 17.01.2017 gegenüber der Raiffeisenbank Ortenburg-Kirchberg v.W. eG, wurde am 27.03.2018 durch eine selbstschuldnerische Bürgschaft bis zu einem Höchstbetrag von Euro 1.800.000,00 ersetzt. Diese Bürgschaft steht in direktem Zusammenhang mit Anzahlungen aus einem Kundenprojekt. Aufgrund des positiv zu bewertenden Projektfortschrittes ist eine Inanspruchnahme derzeit nicht wahrscheinlich.

Patronatserklärung

Die MICRO-EPSILON MESSTECHNIK GmbH & Co. KG hat am 23.11.2022 gegenüber der Raiffeisenbank a.s., Ceske Budejovice CZ, für die MICRO-EPSILON Czech Republic spol. s r.o. eine Patronatserklärung zur Besicherung eines Investitionsdarlehens in Höhe von Euro 2.400.000,00 abgegeben. Aufgrund des positiven Geschäftsentwicklungs der MICRO-EPSILON Czech Republic spol. s r.o., ist eine Inanspruchnahme derzeit nicht wahrscheinlich.

2. Derivative Finanzinstrumente

Zum 31.12.2024 waren keine derivativen Finanzinstrumente zur Währungssicherung eingesetzt.

3. Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	2024 Anzahl	Vorjahr Anzahl
Technische Mitarbeiter	398	355
Kaufmännische Mitarbeiter	174	166
	572	521

4. Anteilsbesitz

Die Gesellschaft ist an der Micro-Epsilon America L.P. Raleigh/North Carolina USA beteiligt. Sie hält 92% der Anteile. Das Eigenkapital zum 31.12.2024 beträgt USD 9.528.917,88. Das Jahresergebnis zum 31.12.2024 beläuft sich auf USD 4.603.809,08.

Zum 13.06.2016 hat sich die Gesellschaft an der FAMES EWIV, Ortenburg beteiligt. Sie hält 50% der Anteile. Das Stammkapital beträgt Euro 0,00. Das Jahresergebnis zum 31.12.2023 beläuft sich auf Euro -22.259,16.

5. Organe

Geschäftsführung während des Geschäftsjahres:

MICRO-EPSILON MESSTECHNIK Verwaltungsgesellschaft mbH, Ortenburg, vertreten durch

Herrn Dr. Thomas Wißpeintner, Ortenburg

sowie



Herrn Dr. Alexander Wißpeintner, Pocking

sowie

Herrn Prof. Dr.-Ing. Martin Sellen, Ortenburg

6. Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

7. Ergebnisverwendung

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt nach Ergebnisverwendung. Der Jahresüberschuss wird den Verfügungskonten der Gesellschafter gutgeschrieben.

8. Persönlich haftender Gesellschafter

MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK Verwaltungsgesellschaft mbH, Ortenburg, Stammkapital 25.564,59 Euro.

9. Nachtragsbericht

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die wesentliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Ortenburg, den 22. Juli 2025

DIE GESCHÄFTSFÜHRER:

gez. Dr. Thomas Wißpeintner

gez. Dr. Alexander Wißpeintner

gez. Prof. Dr.-Ing. Martin Sellen

Die Gesellschafterversammlung der Micro-Epsilon Messtechnik GmbH & Co. KG, mit Sitz in Ortenburg, hat am 24.07.2025 den Jahresabschluss festgestellt.

Anlagenpiegel vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten				Stand 31.12.2024
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.248.878,01	2.120.552,48	37.873,15	12.113,00	9.343.670,34
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	7.248.878,01	2.120.552,48	37.873,15	12.113,00	9.343.670,34
II. Sachanlagen					



	Anschaffungskosten/Herstellungskosten				
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2024
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.094.003,85	1.583.717,91	282.452,55	1.409.669,88	19.804.939,09
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.577.899,72	6.767.546,51	2.528.172,76	695.200,58	46.512.474,05
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.257.520,94	6.530.675,65	21.008,22	2.116.983,46-	7.650.204,91
Summe Sachanlagen	61.929.424,51	14.881.940,07	2.831.633,53	12.113,00-	73.967.618,05
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	825.115,77	0,00	0,00	0,00	825.115,77
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.974.901,39	0,00	0,00	0,00	2.974.901,39
3. sonstige Ausleihungen	3.219.758,31	1.300.000,00	270.166,68	0,00	4.249.591,63
4. Genossenschaftsanteile	2.400,00	0,00	0,00	0,00	2.400,00
Summe Finanzanlagen	7.022.175,47	1.300.000,00	270.166,68	0,00	8.052.008,79
Summe Anlagevermögen	76.200.477,99	18.302.492,55	3.139.673,36	0,00	91.363.297,18
	Abschreibungen				
	Stand 01.01.2024	Geschäftsjahr	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2024
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.172.468,50	278.813,34	37.855,15	0,00	2.413.426,69
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	2.172.468,50	278.813,34	37.855,15	0,00	2.413.426,69
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.857.362,27	521.208,79	41.473,55	0,00	5.337.097,51
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.296.283,68	5.743.408,59	2.440.796,34	0,00	29.598.895,93



	Abschreibungen				Stand 31.12.2024
	Stand 01.01.2024	Geschäftsjahr	Abgänge	Umbuchungen	
	Euro	Euro	Euro	Euro	
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	31.153.645,95	6.264.617,38	2.482.269,89	0,00	34.935.993,44
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	174.438,58	24.986,28	0,00	0,00	199.424,86
3. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	174.438,58	24.986,28	0,00	0,00	199.424,86
Summe Anlagevermögen	33.500.553,03	6.568.417,00	2.520.125,04	0,00	37.548.844,99
Zuschreibungen					
		Geschäftsjahr	Buchwerte		Stand 31.12.2023
		Euro	Stand 31.12.2024	Euro	Euro
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	6.930.243,65		5.076.409,51
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	6.930.243,65		5.076.409,51
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		0,00	14.467.841,58		12.236.641,58
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	16.913.578,12		15.281.616,04
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	7.650.204,91		3.257.520,94
Summe Sachanlagen		0,00	39.031.624,61		30.775.778,56
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	825.115,77		825.115,77
2. Wertpapiere des Anlagevermögens		10.547,77	2.786.024,30		2.800.462,81
3. sonstige Ausleihungen		0,00	4.249.591,63		3.219.758,31
4. Genossenschaftsanteile		0,00	2.400,00		2.400,00
Summe Finanzanlagen		10.547,77	7.863.131,70		6.847.736,89



	Zuschreibungen	Buchwerte	
	Geschäftsjahr	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
	Euro	Euro	Euro
Summe Anlagevermögen	10.547,77	53.824.999,96	42.699.924,96

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK GmbH & Co. KG, Ortenburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK GmbH & Co. KG - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlich falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts



Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlich falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eggenfelden, den 22. Juli 2025

*consaris AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft*

Diplom-Volkswirt Collin Späth, Wirtschaftsprüfer

Diplom-Kaufmann Anton Stockinger, Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.